

DEGEVAL-NEWSLETTER 2023/07

INHALT

Vorwort	3
Neues aus der DeGEval	5
Die Anmeldung zur 26. Jahrestagung der DeGEval in Magdeburg ist eröffnet!	5
Ankündigungen und Hinweise	5
Plattform eval-training.org	5
Frühjahrstagung 2023 des AK Methoden: Tagungsbericht online	5
Blog-Beitrag zur Frühjahrstagung 2023 des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe	5
Weiterbildungsstudiengang Evaluation: Verlängerte Bewerbungsfrist für Studienstart zum Wintersemester 2023/2024	5
Call for Papers: Young and Emerging Evaluators on Culturally Responsive Evaluation	6
Veranstaltungen	6
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	6
ZWEITES Treffen des Berliner Evaluations-Stammtisches (BEST)	6
Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement 2023	6
Fachtagung „Kooperation trotz Konkurrenz? Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit im Hochschulsystem“ anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hochschulevaluierungsverbundes Südwest.....	7
UK Evaluation Society Annual Conference 2023 – Rising to Challenges	7
European Evaluation Society (EES) Online Event: “Alternative Futures: What role for evaluation in a just transition?”	7
SEVAL Dialogveranstaltung: Von der Evaluationsidee zum Pflichtenheft.....	8
Publikationen	8
Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Broschüre „Evaluation in Netzwerken“	8
Online-Publikationen	8

Stefanie Krapp / Günter Ackermann / Pirmin Bundi / Kimon Schneider (2023): Weiterbildung in Evaluation – Quo vadis? LeGes Ausgabe 34 (2023) 1.....	8
Sebastian Lemire, Allen Porowski, Kaity Mumma (2023): How we model matters – Visualizing Program Theories. Abt Associates	8
Howard White (June 2023): Ten common flaws in evaluations Global Development Network (gdn.int)	9
Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf): kurz&knapp-Bericht und kurz&knapp-Gespräch „Ehrenamt im Kulturbereich“	9
Impressum.....	10

VORWORT

Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,

sobald Sie die Frühjahrsausgabe der Zeitschrift für Evaluation in die Hand nehmen, dürften Ihnen einige äußerliche Veränderungen ins Auge fallen: Das Design und der Satz haben sich etwas modernisiert, ohne dass wesentliche Stilelemente verloren gingen. Das Cover bleibt im ZfEv- und DeGEval-Blau und auch andere Stilelemente bleiben erhalten. Wie einigen von Ihnen vielleicht schon bekannt, bleibt es bei der ZfEv jedoch nicht bei einem äußerlichen Wandel. Nachdem Reinhard Stockmann über mehr als zwanzig Jahre als geschäftsführender Herausgeber die Geschicke der Zeitschrift gelenkt hat und der Redaktion in Saarbrücken eine Heimat am CEval gegeben hat, habe ich zum Jahreswechsel diese Aufgabe übernommen. Die neue Aufgabe habe ich gerne, aber auch mit Respekt vor dem bisher Geleisteten übernommen. Der Redaktionssitz ist mit nach Speyer gewechselt.



Wie beim Äußeren möchte ich gemeinsam mit meinen Mitherausgeberinnen und Mitherausgebern die Zeitschrift weiterentwickeln und modernisieren, ohne ihr ihren spezifischen Stil und Eigensinn zu nehmen. Als die Zeitschrift 2002 gegründet wurde, war es das erklärte Ziel, die Professionalisierung und Institutionalisierung von Evaluation im deutschsprachigen Raum voranzutreiben. Diese Programmatik verbindet sie eng mit der DeGEval, ohne deshalb eine „Vereinszeitschrift“ zu sein. Vielmehr hatte die Zeitschrift immer den Anspruch, eine wissenschaftliche Zeitschrift zu sein, die mit einem rigorosen Peer-Review-Verfahren eine hohe Qualität ihrer wissenschaftlichen Beiträge sichert. Mittlerweile ist die Zeitschrift eine der wenigen deutschsprachigen sozialwissenschaftlichen Journale, die im Social Science Citation-Index des Web of Science geführt werden, dem Goldstandard qualitativ hochwertiger akademischer Veröffentlichungen. Der aktuelle Impact-Faktor von 0,3 ist sicherlich verbesserbar, dennoch macht es die Zeitschrift auch attraktiv für jüngere Autorinnen und Autoren, deren Karrieren zunehmend von Publikationen in Zeitschriften abhängt, die in den einschlägigen Datenbanken geführt werden – wie immer man diese Entwicklung auch bewerten mag.

Neben dem wissenschaftlichen Anspruch war es aber auch immer Ziel der ZfEv, die Professionalisierung und Institutionalisierung durch praxisnahe Beiträge zu ergänzen, aktuelle Evaluationsprojekte vorzustellen und aktuelle Fachpublikationen zu besprechen. Nicht zuletzt dient der vom Vorstand der DeGEval verantwortete DeGEval...Info-Teil der Zeitschrift dazu, die Evaluationscommunity zusammenzuhalten und über die laufenden Aktivitäten der Arbeitskreise und des Vorstandes zu informieren.

All diese Elemente werden auch zukünftig die ZfEv prägen, gepflegt und weiterentwickelt werden. Ab dem Heft 1 / 2024 werden zwei neue Rubriken hinzukommen. Im wissenschaftlichen Teil der Zeitschrift wird zukünftig eine neue Rubrik zu Methoden der Evaluation neuere Entwicklungen in der Anwendung von empirischen Methoden vorstellen. Im Praxisteil der Zeitschrift wird eine neue Rubrik über Entwicklungen im rechtlichen und politischen Raum berichten, so beispielsweise zu neueren Entwicklungen hinsichtlich Datenschutz und -sicherheit oder vergaberechtlichen Fragen. Neben diesen inhaltlichen Neuerungen ist es unser Ziel, die Sichtbarkeit der Zeitschrift über die engere Evaluationscommunity hinaus und auch international zu erhöhen. Hierfür ist die digitale Version der ZfEv ein wichtiges Instrument (die im Übrigen für DeGEval-Mitglieder kostenfrei zugänglich ist). Die Zeitschrift verfügt mittlerweile über einen eigenen Twitter-Account ([@ZfEv_journal](#)), über den regelmäßig über unsere Artikel informiert wird und auch weitere Informationen rund um das Thema Evaluation verbreitet werden.

Nicht nur die geschäftsführende Herausgabe hat sich geändert, auch im Team der Herausgeberinnen und Herausgeber hat es einen behutsamen Wandel gegeben: Mit Petra Wagner (Linz) und Christoph E. Müller (Berlin/Jülich) hat sich das Team verjüngt. Reinhard Stockmann bleibt uns als Ratgeber genauso erhalten wie Alexandra Caspari, Gerd-Michael Hellstern, Jan Hense und Udo Kelle. Christiane Spiel und Wolfgang Böttcher

schieden zum Jahreswechsel aus dem Herausgebendenkreis aus. Ihnen allen sei für die gute Zusammenarbeit gedankt. Wir freuen uns jederzeit über Beiträge aus der DeGEval heraus!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Stephan Grohs
(Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für Evaluation)

NEUES AUS DER DEGEVAL

DIE ANMELDUNG ZUR 26. JAHRESTAGUNG DER DEGEVAL IN MAGDEBURG IST ERÖFFNET!

Vom 13. bis zum 15.09.2023 findet die 26. Jahrestagung der DeGEval an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg statt. Noch bis zum 04.09. können Sie sich über das Konferenzmanagementsystem online zur Tagung anmelden. Vorstand und Geschäftsstelle der DeGEval freuen sich auf eine rege Teilnahme und einen anregenden Austausch zum Thema „Valide Daten - rationale Entscheidungen - akzeptierte Steuerung?“.

>> [Zur Anmeldung via ConfTool](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieter:innen im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

FRÜHJAHRSTAGUNG 2023 DES AK METHODEN: TAGUNGSBERICHT ONLINE

Der Tagungsbericht zur diesjährigen Frühjahrstagung des AK Methoden in der Evaluation ist online und kann ab sofort auf der Homepage der DeGEval abgerufen werden. Die Frühjahrstagung des AK Methoden fand vom 19. - 20. Juni 2023 zum Thema „Nothing as practical as good theory‘ – Theoriebildung in der Evaluation im Spannungsfeld von Erklärungsanspruch, Überprüfbarkeit und Praxistauglichkeit“ in Wiesbaden statt.

>> [Zum Tagungsbericht](#)

BLOG-BEITRAG ZUR FRÜHJAHRSTAGUNG 2023 DES AK ENTWICKLUNGSPOLITIK UND HUMANITÄRE HILFE

Die Frühjahrstagung des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe hat sich in diesem Jahr mit dem Thema Partizipation in Monitoring und Evaluierung befasst. Eine Teilnehmerin beschreibt ihre Erfahrungen bei der Tagung in einem Blog-Beitrag, der unter anderem auf die Aspekte Qualität und Rigorosität in partizipativen Evaluierungen eingeht.

>> [Blog-Beitrag von Marina Apgar](#)

WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG EVALUATION: VERLÄNGERTE BEWERBUNGSFRIST FÜR STUDIENSTART ZUM WINTERSEMESTER 2023/2024

Bewerbungsfrist: 31.08.2023

Studieninteressierte, die zum Wintersemester 2023/2024 ihr Studium im Weiterbildungsstudiengang Evaluation an der Universität des Saarlandes und der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes aufnehmen wollen, können sich nun noch bis zum 31.08.2023 um einen Studienplatz bewerben. Der viersemestrige interdisziplinäre Master-Studiengang im Blended Learning-Format dient der berufsbegleitenden Weiterqualifizierung für die praktische Evaluationstätigkeit.

>> [Mehr Informationen](#)

CALL FOR PAPERS: YOUNG AND EMERGING EVALUATORS ON CULTURALLY RESPONSIVE EVALUATION

Einreichungsfrist: 01.09.2023

The Independent Evaluation Group (IEG) of the World Bank in collaboration with the Global Evaluation Initiative (GEI), and EvalYouth announced a call for papers on the topic of culturally responsive evaluation in countries in the majority world. The aim of the competition is to promote greater culturally responsive and reflective practice among evaluators and to engage evaluators in the majority world to share their expertise on culturally responsive evaluation.

>> [More information](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
13. - 15.09.2023	26. DeGEval-Jahrestagung zum Thema „Valide Daten - rationale Entscheidungen - akzeptierte Steuerung?“
21. - 22.03.2024	Save the Date: Frühjahrstagung des AK Hochschulen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ZWEITES TREFFEN DES BERLINER EVALUATIONS-STAMMTISCHES (BEST)

Veranstaltungsdatum: 16.08.2023, 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: Berlin

Am 16.08.2023 findet in einem noch bekanntzugebenden Lokal in Berlin-Mitte das zweite Treffen des Berliner Evaluations-Stammtisches (BEST) statt. Das Treffen dient dazu, einen Plan für künftige Treffen zu skizzieren. Interessierte, die in den Mail-Verteiler des BEST aufgenommen werden wollen, können sich bei Michaela Raab (Kordinatorin des Stammtisches) melden.

>> [Mail an Michaela Raab](#)

JAHRESTAGUNG DES FACHVERBANDS KULTURMANAGEMENT 2023

Veranstaltungsdatum: 20. – 22.09.2023

Veranstaltungsort: Berlin

Was ist der Status quo Kultureller Teilhabe? Welche alten und vor allem neuen Lösungsansätze gibt es, diese zu verändern? Wo zeigen sich erfolgreiche Wege gelebter Teilhabe im Kulturbetrieb? Die Jahrestagung möchte den aktuellen Kenntnisstand zur Kulturellen Teilhabe bündeln und die Folgen und Perspektiven für das Kulturmanagement wie auch die Praxis des Kulturbereichs diskutieren. Veranstaltet wird sie in diesem Jahr vom Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) und der Hochschule Macromedia.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

FACHTAGUNG „KOOPERATION TROTZ KONKURRENZ? CHANCEN UND GRENZEN DER ZUSAMMENARBEIT IM HOCHSCHULSYSTEM“ ANLÄSSLICH DES 20-JÄHRIGEN BESTEHENS DES HOCHSCHULEVALUIERUNGSVERBUNDES SÜDWEST

Veranstaltungsdatum: 29.09.2023, 11.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die bundesweite Fachtagung „Kooperation trotz Konkurrenz? Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit im Hochschulsystem“ wird anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hochschulevaluierungsverbundes Südwest veranstaltet und rückt das Spannungsfeld zwischen Kooperation und Wettbewerb im Hochschulsystem in den Fokus. Insbesondere soll die Frage aufgegriffen werden, ob und in welcher Weise fruchtbare Kooperationen zwischen Hochschulen und in Verbänden trotz Konkurrenz in unterschiedlichen Handlungsfeldern möglich sind bzw. wo diese an Grenzen stoßen. Im Rahmen der Tagung soll diese Fragestellung unter drei Perspektiven betrachtet werden: Forschung, Qualitätsmanagement und Lehre.

Die Tagung richtet sich einerseits an Vertreter:innen aus Hochschulpolitik und Hochschulsteuerung, andererseits adressiert sie Fachpublikum aus der Hochschulforschung und der Praxis im Bereich Evaluation und Hochschuldidaktik.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

UK EVALUATION SOCIETY ANNUAL CONFERENCE 2023 – RISING TO CHALLENGES

Veranstaltungsdatum: 02. - 04.10.2023

Veranstaltungsort: London, Großbritannien, & online

The United Kingdom Evaluation Society's 2023 Annual Conference brings together a diversity of UK and international speakers to discuss how the evaluation community is adapting to support competing issues, crises and uncertainty. The conference will be held in a hybrid format, with events taking place virtually and on-site.

>> [More information / registration](#)

EUROPEAN EVALUATION SOCIETY (EES) ONLINE EVENT: “ALTERNATIVE FUTURES: WHAT ROLE FOR EVALUATION IN A JUST TRANSITION?”

Einreichungsfrist: 01.09.2023

Veranstaltungsdatum: 14. - 16.11.2023

Veranstaltungsort: online

The European Evaluation Society (EES) is going to host an online event exploring “Alternative Futures” to dive into the role that evaluation will play in a just transition. The event will focus on the following topics:

- Changing how and what we value: Evaluation's responsibility in defining alternative measures of success,
- Changing how we work: Evaluation models that work,
- Learning from others: Evaluation's role in the polity.

>> [More information / registration](#)

>> [Submit an abstract](#)

SEVAL DIALOGVERANSTALTUNG: VON DER EVALUATIONSIDEE ZUM PFLICHTENHEFT

Veranstaltungsdatum: 23.11.2023, 17:00 - 19:00 Uhr (mit anschließendem Apéro)

Veranstaltungsort: Universität Bern, Schweiz

Die SEVAL organisiert eine Dialog-Reihe zur Förderung des Austauschs zwischen Auftraggebenden und Evaluierenden zur Verbesserung ihrer Zusammenarbeit und zur Weiterentwicklung von Kompetenzen in verschiedenen Phasen einer Evaluation. Die erste Veranstaltung beleuchtet das Thema „Von der Evaluationsidee zum Pflichtenheft“. Zielgruppen sind Evaluator:innen und Auftraggebende von Evaluationen.

>> [Anmeldung per E-Mail](mailto:evaluation.zuw@unibe.ch) an evaluation.zuw@unibe.ch

PUBLIKATIONEN

BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES: BROSCHÜRE „EVALUATION IN NETZWERKEN“

Die Broschüre „Evaluation in Netzwerken“ aus der Reihe „Netzwerkarbeit kompakt“ gibt Tipps und Hilfestellungen zur Planung und Umsetzung von Evaluationsvorhaben in Netzwerken zur Fachkräftesicherung.

>> [Zur Publikation](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

STEFANIE KRAPP / GÜNTER ACKERMANN / PIRMIN BUNDI / KIMON SCHNEIDER (2023): WEITERBILDUNG IN EVALUATION – QUO VADIS? LEGES AUSGABE 34 (2023) 1

In der Schweiz gibt es ein vielfältiges Weiterbildungsangebot in Evaluation, welches von spezifischen Einzelkursen bis hin zu CAS-, DAS- und MAS-Abschlüssen in Evaluation reicht. Aufgrund des sich verändernden Bedarfs muss das Angebot kontinuierlich reflektiert und angepasst werden. Dazu hat das Zentrum für Universitäre Weiterbildung der Universität Bern eine Online-Bedarfserhebung und zusammen mit der AG Kompetenzen der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft eine Abendveranstaltung durchgeführt. Die Autorin und Autoren fassen die Ergebnisse zusammen und zeigen Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Weiterbildung in Evaluation auf.

>> [Zur Publikation](#)

SEBASTIAN LEMIRE, ALLEN POROWSKI, KAITI MUMMA (2023): HOW WE MODEL MATTERS – VISUALIZING PROGRAM THEORIES. ABT ASSOCIATES

Program theories are visuals that illustrate how a program is intended to bring about a desired outcome. For program developers, program theories can help staff gain a shared understanding of their role within the program and what they need to do to make an impact. For evaluators, program theories can help organize an evaluation design by providing a framework for understanding what to measure and how different parts of a program are hypothesized to affect outcomes.

This methods guide provides visual strategies and real-world examples to promote creativity in how program developers and evaluators articulate the components and intended outcomes of their programs.

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

HOWARD WHITE (JUNE 2023): TEN COMMON FLAWS IN EVALUATIONS | GLOBAL DEVELOPMENT NETWORK (GDN.INT)

Evaluations have two key functions: lesson learning and accountability. How well they can fill these tasks depends on the suitability of the evaluation design to address the evaluation questions of interest, and the quality of those evaluations. Unfortunately, many evaluations suffer from flaws which reduce the confidence we can have in their findings, and their usefulness for both lesson learning and accountability.

This blog lists 10 flaws common to many evaluations. Not all evaluations have these flaws. There are many excellent evaluations. But these flaws are sufficiently common to deserve drawing attention to. After all, better evaluations can mean better lives for all.

>> [Zur Publikation](#)

INSTITUT FÜR KULTURELLE TEILHABEFORSCHUNG (IKTF): KURZ&KNAPP-BERICHT UND KURZ&KNAPP-GESPRÄCH „EHRENAMT IM KULTURBEREICH“

Der 4. kurz&knapp-Bericht des Instituts für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) beleuchtet das Thema „kulturelles Ehrenamt in Berlin“. Der Bericht liefert neben verschiedenen Analysen der Vor-Corona-Zeit Erklärungen für den aktuellen Zustand und auch Hinweise, wie dem nachlassenden Engagement entgegengesteuert werden kann. Mit der Berichtsreihe "kurz&knapp" liefert das IKTf regelmäßig und im kompakten Format Einblicke in aktuelle Analysen und Forschungsergebnisse. Diskutiert wurden die Analysen im Rahmen des digitalen kurz&knapp-Gesprächs "Ehrenamtskrise im Kulturbereich?" mit verschiedenen Panel-Gästen. Ein Mitschnitt des Gesprächs wurde aufgezeichnet und ist jetzt zum Nachschauen verfügbar.

>> [Zum kurz&knapp-Bericht](#)

>> [Zum Gesprächsmitschnitt](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Susanne von Jan, M.A.